



Contact Methods
Mob: (86)18668768846
Tel: (86) 577 68668118
Wechat: zigpac123
Skype: bruce.chan1999
E-mail: bruce@zigpac.com
Whatsapp: +86-18668768846
Telegram: @Zigpacstickers

Company Info
Name: Wenzhou Zigpac Industry Limited
Address: No. 148-152, Building C, Jiangbin
Commercial and Residential Building, Longgang
City, Wenzhou City, Zhejiang 325802, China



YOUR CUSTOM PRINTING & PACKAGING PARTNER FOR SMALL AND MEDIUM BUSINESSES



Individuell bedruckte Poly-Versandtaschen für den Versand von Markenbekleidung und weichen Waren

Product Image













Details

Individuell bedruckte Poly-Versandtaschen verbinden flexible Versandverpackung mit Ihrem Markendesign. Beginnen Sie mit dem verpackten Produkt und legen Sie dann nutzbare Abmessungen, Folienstärke, Verschluss, Druckflächenanteil und Musterprüfungen fest. Preise, Mindestbestellmenge, Produktionszeit und Stückgewicht erfordern ein produktspezifisches Angebot.

Für Bekleidungsmarken, unabhängige Onlineshops und Fulfillment-Teams erfüllt die Verpackung zwei Aufgaben: Sie unterstützt den Versand und präsentiert die Marke. Ein markanter Druck kann eine überlastete Naht, ein unlesbares Versandetikett oder einen nicht plan anliegenden Verschluss nicht ausgleichen.

Dieses Format ist für gefaltete Kleidung, Textilien und andere nicht zerbrechliche weiche Waren prüfenswert. Für Glas, druckempfindliche Produkte, scharfe Bauteile oder Artikel, deren Ecken

makellos ankommen müssen, sollten Sie stattdessen schützende Innenverpackungen oder ein starres Versandformat bewerten.

Das Beschaffungsproblem beginnt häufig mit einem attraktiven Stückpreis und einer unvollständigen Spezifikation. Erweist sich der Beutel als zu klein, zu transparent oder schlecht bedruckt, wird die scheinbare Ersparnis zu zusätzlichem Verpackungsaufwand, unbrauchbarem Bestand oder einer enttäuschenden Zustellerfahrung.

Die praktische Lösung besteht darin, vor der Bindung an bedruckte Lagerware eine Verpackungsspezifikation freizugeben. Trennen Sie notwendige Merkmale von optionalen Wünschen, vergleichen Sie Angebote auf derselben Grundlage und testen Sie repräsentative verpackte Muster. So bezieht sich die Entscheidung auf Ihre Sendung – nicht auf das schmeichelhafteste Foto eines Lieferanten.



Die Bilder veranschaulichen Beschaffungs- und Bewertungsszenarien. Sie dokumentieren keine bestätigten Optionen, Werksausstattungen, Zertifizierungen oder Prüfergebnisse dieses Produkts.

Inhalt

- [Wodurch unterscheidet sich eine bedruckte Poly-Versandtasche von einer Schutzverpackung?](#)
- [Wie wählen Sie Abmessungen und Folienstärke?](#)
- [Welche Oberflächen- und Verschlussdetails gehören in Ihr Angebot?](#)
- [Wie kann die Druckdatenprüfung Drucküberraschungen verhindern?](#)
- [Was sollte vor Produktionsbeginn vereinbart werden?](#)
- [Welche Musterprüfungen verringern das Beschaffungsrisiko?](#)
- [Welcher Beschaffungsweg passt zu Ihrem Budget und Bestellmuster?](#)
- [Welche Nachweise sollten Recycling- und Materialaussagen stützen?](#)
- [Wesentliche Erkenntnisse für eine klarere Beschaffungsentscheidung](#)
- [Machen Sie aus Ihren Versandanforderungen ein vergleichbares Angebot](#)

Wodurch unterscheidet sich eine bedruckte Poly-Versandtasche von einer Schutzverpackung? [↑](#)

Eine Poly-Versandtasche ist ein flexibler Kunststoff-Versandumschlag, der üblicherweise aus Polyethylen besteht und mit einem Klebeverschluss geliefert wird. Der individuelle Druck bringt Markenkennzeichnung auf die Beuteloberfläche. Weder der Druck noch die Bezeichnung „Versandtasche“ belegen Polsterung, Druckfestigkeit, Durchstoßfestigkeit oder eine sichere Traglast.

Betrachten Sie den Beutel als äußere Versandlage und nicht als Ersatz für jede Schutzkomponente. Weiche Waren können für dieses Format geeignet sein, während ein verpacktes oder starres Produkt Ecken und punktuelle Kontaktstellen mitbringt, die gesondert bewertet werden müssen. Eine dickere Folie macht aus einem flexiblen Umschlag keinen Schutzkarton.

Bestätigen Sie Harzzusammensetzung, Folienaufbau, Oberflächenveredelung, Opazität und Verschlusskonfiguration im Angebot und bei der Musterfreigabe. Kapazität, Belastbarkeit und die Anzahl der Artikel pro Beutel hängen von den tatsächlichen Abmessungen, dem Beladungszustand und der Mustervalidierung ab.

Wie wählen Sie Abmessungen und Folienstärke? [↑](#)

Messen Sie die Sendung so, wie sie tatsächlich verpackt wird

Falten Sie das Produkt so, wie es Ihr Verpackungsteam normalerweise tut, einschließlich Innenbeutel, Seidenpapier, Einsatz oder Schutzkomponente. Erfassen Sie daraus Länge, Breite, Tiefe und verpacktes Gewicht. Die Verkaufsgröße eines Kleidungsstücks ist kein verlässlicher Ersatz für diese Maße.

Bitten Sie im Angebot um eine Unterscheidung zwischen äußeren Beutelabmessungen, nutzbaren Innenabmessungen und Klappenlänge. Bestätigen Sie, ob die angegebene Länge die Klappe einschließt. Jede Seitenfalte muss separat beschrieben werden, damit zwei Angebote nicht gleichwertig erscheinen, obwohl sie unterschiedlich viel nutzbaren Raum bieten.

1. Legen Sie das repräsentativ verpackte Produkt ohne Gewaltanwendung in ein Muster.
2. Prüfen Sie Ecken, Nähte und hervorstehende Details auf lokale Spannung.
3. Schließen Sie die Klappe so, dass die Klebefläche vollständig auf einer ebenen Fläche anliegt.
4. Bringen Sie das vorgesehene Versandetikett fern von Falten und Nähten an.
5. Messen und wiegen Sie das fertige Paket für den vorgesehenen Versanddienst.

Gehen Sie nicht davon aus, dass eine Nennbeutelgröße die Sendung für eine bestimmte Postkategorie oder einen vergünstigten Versand für weiche Pakete qualifiziert. Bewerten Sie das fertige Paket anhand der aktuellen Anforderungen von Frachtführern und Plattformen. Ein starrer Karton im Beutel macht den Inhalt nicht flexibel.

Nutzen Sie die Folienstärke als Vergleichsfeld, nicht als Festigkeitsgarantie

Referenzstärke	Entsprechende Stärke	Verwendung im Angebot
2,0 mil	50,8 µm	Ein dünnerer Vergleichspunkt zur Bewertung leichter, weicher Inhalte.
2,5 mil	63,5 µm	Ein Referenzwert für die Bewertung von Versandtaschen für Bekleidung.

Referenzstärke Entsprechende Stärke

3,0 mil

76,2 µm

Verwendung im Angebot

Ein dickerer Vergleichspunkt bei Bedenken hinsichtlich Durchstoß oder Handhabung.

Dies sind marktübliche Referenzstärken, keine verfügbaren Spezifikationen oder Belastbarkeitswerte für Ihren Auftrag. Ein Mil entspricht 25,4 µm. Fordern Sie die Grundlage der Folienmessung und die vereinbarte Toleranz an und vergleichen Sie Harzaufbau, Siegelnähte und Verschlussleistung zusammen mit der Stärke.

**Welche Oberflächen- und Verschlussdetails gehören in Ihr Angebot? [↑](#)**

Ein Bildschirm-Mock-up kann Haptik oder Erscheinungsbild bedruckter Folie nicht belegen. Legen Sie die gewünschte Hintergrundfarbe und Oberflächenoptik fest und bewerten Sie dann an einem physischen Muster Opazität, Steifigkeit, Druckkontrast und sichtbare Handhabungsspuren. Wenn Privatsphäre wichtig ist, prüfen Sie das Muster mit repräsentativem Inhalt unter starkem Licht.

Beschreiben Sie Anforderungen an Vorder- und Rückseite getrennt. Ein Logo auf der Vorderseite, beidseitige Druckdaten und randabfallende Deckung sind unterschiedliche Druckanforderungen. Lassen Sie im Design einen nutzbaren Bereich für das Etikett frei, statt anzunehmen, das Lager könne das Versandetikett dort platzieren, wo noch Platz ist.

Anzuforderndes Detail	Beschaffungszweck	Vor Freigabe erforderlicher Nachweis
Oberflächenoptik und Hintergrundfarbe	Abstimmung der Verpackung auf die Markenpräsentation.	Physisches Material- und Druckmuster.
Opazität	Sichtbarkeit von Inhalt und inneren Unterlagen begrenzen.	Prüfung mit dem tatsächlich verpackten Produkt.
Klebeklappe	Einen gleichbleibenden Verschließvorgang unterstützen.	Verschlussdemonstration und vereinbarte Abnahmeprüfung.

Anzuforderndes Detail	Beschaffungszweck	Vor Freigabe erforderlicher Nachweis
Öffnungsfunktion und zweiter Klebestreifen	Öffnungskomfort und mögliche Rücksendenutzung bewerten.	Bestätigter Aufbau und Musterprüfung vom Versand bis zur Rücksendung.

Dies sind zu besprechende gewünschte Merkmale, keine bestätigte Optionsliste. Ein zweiter Streifen beweist nicht, dass ein gebrauchter Beutel für eine weitere Sendung geeignet bleibt, und ein als manipulationssicher beschriebener Verschluss ist keine Diebstahlschutz-Zertifizierung.



Wie kann die Druckdatenprüfung Drucküberraschungen verhindern? [↑](#)

Beginnen Sie mit der Produktionsvorlage, statt eine bestehende Grafik aus sozialen Medien auf einen Beutel zu strecken. Fordern Sie den bedruckbaren Bereich, die Positionen von Nähten und Klappe, den erforderlichen Beschnitt und Schutzzonen an. Bestätigen Sie vor der Finalisierung der Druckdaten, ob das vorgeschlagene Verfahren die gewünschte Deckung unterstützt.

- **Dateiqualität:** Liefern Sie nach Möglichkeit Vektorlogos und prüfen Sie Rastergrafiken in der vorgesehenen Ausgabegröße.
- **Farberwartungen:** Legen Sie Farbreferenzen fest und vereinbaren Sie, wie das bedruckte Muster bewertet wird; eine Monitorvorschau allein reicht nicht aus.
- **Kleine Details:** Prüfen Sie feine Linien, kleine Schrift und Negativschrift gegen das vorgeschlagene Druckverfahren.
- **Platzierung:** Prüfen Sie die Ausrichtung von Vorder- zu Rückseite und halten Sie wichtige Inhalte von Falten, Nähten und Öffnungsbereichen fern.
- **Scannen:** Testen Sie jeden QR-Code auf dem physischen Muster und lassen Sie einen ebenen Bereich für das Versandetikett frei.

Ein digitales Proof ist für die Prüfung von Inhalt und Positionierung nützlich. Zur Bewertung der Optik auf der ausgewählten Folie ist ein physisches Druckmuster erforderlich, einschließlich Durchscheinen

des Hintergrunds, Passergenauigkeit, Abriebfestigkeit und Geruch. Fragen Sie, ob dieses Muster dasselbe Material und Verfahren wie die geplante Produktion verwendet.

Geben Sie eine eindeutig identifizierbare Druckdatenrevision zusammen mit der Musterreferenz frei. Wenn eine spätere Änderung Folienfarbe, Farbdeckung oder Druckverfahren betrifft, prüfen Sie die betreffende Freigabe erneut, statt anzunehmen, dass das vorherige Ergebnis weiterhin gilt.



Was sollte vor Produktionsbeginn vereinbart werden? [↑](#)

Eine typische Fertigungsabfolge umfasst Materialvorbereitung, Folienherstellung, Bedruckung und Beutelkonfektionierung. Nutzen Sie diese Stufen, um Einkaufsfragen zu strukturieren, und prüfen Sie Anlagen, Produktionsstandort, Kapazität und Qualitätsanforderungen separat.

Verwenden Sie eine schriftliche Freigabefolge, die das Angebot mit dem fertigen Beutel verbindet:

1. **Spezifikationsprüfung:** Dokumentieren Sie Abmessungen, Materialerklärung, Stärke, Verschluss, Druck, Menge und Verpackungsanforderungen.
2. **Druckdatenfreigabe:** Kennzeichnen Sie die akzeptierte Datei und die vereinbarten Druckgrenzen.
3. **Musterfreigabe:** Dokumentieren Sie das akzeptierte physische Muster und alle Bedingungen, die noch Prüfungen erfordern.
4. **Produktionsfreigabe:** Bestätigen Sie vor der Freigabe der Bestellung, dass offene Punkte abgeschlossen sind.
5. **Versandfreigabe:** Prüfen Sie die vereinbarten Prüfungsnachweise und Verpackungsdetails.

Trennen Sie Mustererstellung, Produktion, Versandabgang und Transport im Zeitplan. Fragen Sie, welches Freigabeereignis die Produktionszeit startet und wie sich Druckdatenänderungen auf den Zeitplan auswirken. Eine Produktionsschätzung ist keine Ankunftsversprechung, insbesondere bei grenzüberschreitender Lieferung.

Bestätigen Sie Mindestbestellmenge, Produktionszeit, Stückgewicht sowie erforderliche

Zertifizierungen oder Prüfberichte im Angebot, statt Angaben eines anderen Lieferanten oder einer abweichenden Beutelkonfiguration zu übernehmen.



Welche Musterprüfungen verringern das Beschaffungsrisiko? [↑](#)

Die hilfreiche Frage lautet nicht nur, ob ein Muster gut aussieht. Entscheidend ist, ob der vorgeschlagene Aufbau mit Ihrem Inhalt und Ihrer Verpackungsmethode akzeptabel funktioniert. Vereinbaren Sie Musteranzahl, Prüfbedingungen, Abnahmegrenzen und den Umgang mit Fehlern, bevor Sie eine Prüfung als Freigabeentscheidung behandeln.

Prüfpunkt	Vorgeschlagene Bewertung	Aufzubewahrender Nachweis
Abmessungen und Folienstärke	Gegen die vereinbarte Spezifikation und Toleranz messen.	Messwerte, Messstellen und Musteridentifikation.
Seiten- und Bodennähte	Unter repräsentativer Belastung prüfen und bewerten.	Beobachtete Öffnung, Aufspaltung oder Verformung.
Klebeverschluss	Mit der vorgesehenen Verpackungsmethode versiegeln und das Wiederöffnungsverhalten bewerten.	Bedingungen, Verfahren und vereinbarte Bestehens-/Nichtbestehenskriterien.
Bedruckte Oberfläche	Passer, Erscheinungsbild und vereinbarte Abrieb- oder Haftleistung prüfen.	Vergleich mit dem freigegebenen Muster und Fehlerfotos.
Opazität und Geruch	Mit repräsentativem Inhalt prüfen und mögliche Auswirkungen auf das Produkt bewerten.	Beobachtungen und Abnahmeentscheidung.
Fertige Sendung	Vereinbarte Handhabungs- oder Fallprüfung mit repräsentativem Inhalt durchführen.	Beladungszustand, Prüfverfahren und entstandene Schäden.

Dies ist eine vorgeschlagene Abnahmecheckliste, kein Bericht über abgeschlossene Prüfungen. Manuelle Prüfungen können Probleme aufdecken, sollten jedoch nicht als standardisierte Laborergebnisse dargestellt werden. Wenn formelle Prüfungen erforderlich sind, vereinbaren Sie vor der Bestellung Verfahren und erforderlichen Bericht.

Nehmen Sie die Wareneingangsprüfung in die Einkaufsbedingungen auf. Legen Sie fest, wie Fehlmengen, falsche Druckdaten, Maßabweichungen oder fehlerhafte Verschlüsse dokumentiert und gelöst werden. Wenn ein AQL-Stichprobenplan verwendet wird, vereinbaren Sie dessen Parameter, statt die Abkürzung selbst als Abnahmestandard zu behandeln.



Welcher Beschaffungsweg passt zu Ihrem Budget und Bestellmuster? [↑](#)

Vergleichen Sie Einkaufswege, bevor Sie Endpreise vergleichen. Zu prüfende Optionen sind Digitaldruck für Kleinserien, größere konventionelle Druckauflagen, Programme mit Recyclingmaterial und Lagerbeutel mit separater Bedruckung. Ihre Wirtschaftlichkeit unterscheidet sich, weil Rüstaufwand, Material, Flächendeckung, Menge und Lagerbindung jeweils anders ausfallen.

Weg	Wann er bewertet werden sollte	Wichtigster Zielkonflikt
Digital bedruckte Versandtaschen	Wechselnde Druckdaten, erste Markenversuche oder kleinere gewünschte Mengen.	Möglicherweise höhere Stückkosten; Druckfläche und Materialauswahl müssen bestätigt werden.
Konventioneller Druck in hohen Auflagen	Stabile Druckdaten und vorhersehbarer Nachbestellbedarf.	Einrichtungskosten und Lagerbindung können einen niedrigeren Stückpreis aufzehren.
Dokumentierte Spezifikation für Recyclingmaterial	Die Beschaffung erfordert belegte Recyclinganteile.	Materialnachweise, Erscheinungsbild, Druckverträglichkeit und Verfügbarkeit müssen bewertet werden.

Weg	Wann er bewertet werden sollte	Wichtigster Zielkonflikt
Lagerbeutel plus bedruckter Aufkleber	Unsichere Nachfrage oder häufige Änderungen des Markendesigns.	Weniger integrierte Präsentation und ein separater Etikettivorgang.
Schutzkarton oder alternative Versandtasche	Das Produkt benötigt Polsterung, Steifigkeit oder geschützte Ecken.	Vergleichen Sie Kosten und Schutz der fertigen Verpackung statt nur den Beutelpreis.

Diese Wege beschreiben marktübliche Einkaufsoptionen, keine bestätigte Leistungspalette. Keiner ist automatisch am günstigsten oder geeignet: Der Vergleich muss gleichwertige Abmessungen, Schutzanforderungen und Lieferbedingungen zugrunde legen.

Fordern Sie getrennte Beträge für Beutel, Einrichtung oder Druckplatten, Muster, Fracht und anfallende Einfuhrkosten an. Geben Sie an, ob das Angebot einseitigen oder beidseitigen Druck umfasst und ob besondere Material- oder Verschlusswünsche eingeschlossen sind. So wird verhindert, dass ein einfaches Logoangebot mit einem vollflächigen Design verglichen wird.

Vergleichen Sie das fertige Paket mit Ihrer aktuellen Verpackung, bevor Sie Versandkosten einsparungen behaupten. Beziehen Sie alle Schutzkomponenten ein und verwenden Sie dann die tatsächlichen verpackten Abmessungen und das Gewicht. Ein geringeres Verpackungsgewicht allein belegt nicht für jeden Dienst oder jedes Ziel niedrigere Kosten.

Wareneingang, Lagerung und Nachbestellungen planen

Vereinbaren Sie, wie Beutel gezählt, gebündelt und nach Größe sowie Druckdatenrevision gekennzeichnet werden. Fragen Sie nach Außenkartonabmessungen und Sendungsgewicht, sobald diese verfügbar sind. Falls die Lieferung geteilt werden kann, bitten Sie um Vorabankündigung, damit das Lager eine Teillieferung von einer Fehlmenge unterscheiden kann.

Bewahren Sie das freigegebene Muster, die Spezifikation und die Druckdatenrevision für Nachbestellungen auf. Prüfen Sie eingehende Chargen gegen diese Referenzen, insbesondere nach einer Material- oder Prozessänderung. Nachbestellentscheidungen sollten den tatsächlichen Verbrauch und die bestätigte Lieferzeit widerspiegeln – nicht einen angenommenen Zeitplan aus der Erstbestellung.



Welche Nachweise sollten Recycling- und Materialaussagen stützen? [↑](#)

Trennen Sie drei Fragen: Was enthält der Beutel, ist sein vollständiger Aufbau mit einem Recyclingprozess kompatibel und haben Kunden Zugang zu diesem Prozess? Eine Erklärung zum Recyclinganteil beantwortet nur die erste Frage, nicht alle drei.

Für Entsorgungshinweise in den USA werden die meisten Kunststoffbeutel, Umhüllungen und Folien nicht über die gewöhnliche haushaltsnahe Sammlung angenommen. Geeignete Verpackungen können über eine Sammelstelle im Handel erfasst werden, wie erläutert von [How2Recycle-Leitfaden zur Rückgabe im Handel^{\[1\]}](#). Gehen Sie nicht davon aus, dass jede bedruckte Versandtasche dafür geeignet ist.

Bewerten Sie Etiketten, Farben und Klebstoffe zusammen mit der Folie. Der APR PE Film Design Guidance^[2] bevorzugt bei notwendiger Etikettierung PE-basierte Etikettensubstrate gegenüber Papier. Designleitlinien zertifizieren dieses Produkt nicht und erlauben kein verbraucherbezogenes Recyclingetikett.

Fordern Sie Unterlagen an, die Post-Consumer-Recyclinganteile von postindustriellem Material unterscheiden. Prüfen Sie den Geltungsbereich jedes Zertifikats gegen den vorgeschlagenen Beutel und die Lieferkette. Eine Harzkennzeichnungsnummer identifiziert Material; sie belegt weder Zugang zu einer Sammlung noch, dass die Verpackung recycelt wird.

Halten Sie kompostierbare Materialien von herkömmlichen PE-Spezifikationen getrennt. Eine Kompostierbarkeitsaussage benötigt Nachweise für die relevanten Bedingungen und den vollständigen Aufbau; industrielle Kompostierbarkeit darf nicht als Heimkompostierung oder Deponieleistung dargestellt werden. Für dieses Produkt sind kein Recyclinganteil, keine Freigabe eines Recyclingetiketts und keine Kompostierbarkeitszertifizierung bestätigt.

Prüfen Sie Zielmarkt und vorgeschlagene Druckdaten gemeinsam, bevor Sie Umweltaussagen

freigeben. Vermeiden Sie breite Begriffe wie „umweltfreundlich“ oder „vollständig recycelbar“, wenn Material-, Komponenten- und Sammelnachweise fehlen.

Wesentliche Erkenntnisse für eine klarere Beschaffungsentscheidung [↑](#)

- **Die Passform muss mit einem verpackten Muster nachgewiesen werden.**
Nennabmessungen belegen weder Kapazität noch Eignung für die Belastung oder Artikelzahl.
- **Vergleichen Sie die vollständige Spezifikation, bevor Sie den Preis vergleichen.**
Beziehen Sie Stärke, Aufbau, Druckabdeckung, Verschluss, Einrichtung und Lieferkosten ein.
- **Die Freigabe sollte sowohl Druckdaten als auch physische Leistung abdecken.** Ein digitales Proof kann Nahtfestigkeit, Opazität oder Farbhftung nicht belegen.
- **Nicht qualifizierte Aussagen zur Recycelbarkeit in den USA benötigen Nachweise und ausreichenden Zugang zu Sammelsystemen.** — Nach FTC-Leitlinien müssen mindestens 60 % der Verbraucher oder Gemeinden, in denen der Artikel verkauft wird, Zugang zu geeigneten Recyclinganlagen haben; Zugang allein belegt nicht die Recycelbarkeit der Verpackung ([Quelle^{\[3\]}](#)).
- **Bestätigen Sie produktspezifische Einkaufswerte.** Mindestbestellmenge, Produktionszeit, Stückgewicht und Preis erfordern ein schriftliches Angebot; die Leistung erfordert eine Musterprüfung.

Machen Sie aus Ihren Versandanforderungen ein vergleichbares Angebot [↑](#)

Die richtige bedruckte Versandtasche beginnt mit einer klaren Versandanforderung, nicht mit einer unbelegten Zusage zu Festigkeit oder Einsparungen. Definieren Sie das verpackte Produkt, vereinbaren Sie die Material- und Druckspezifikation und geben Sie messbare Musterprüfungen frei, bevor Sie sich an Lagerbestand binden.

Fordern Sie ein spezifikationsbasiertes Angebot für individuell bedruckte Poly-Versandtaschen an, mit Ihren verpackten Abmessungen und Ihrem Gewicht, der geplanten Menge, Ihrer Druckvorlage, den Verschlussanforderungen, dem Lieferziel und dem gewünschten Ankunftsdatum.

^[1]How2Recycle Rückgabe im Handel: US-Leitlinien zur Unterscheidung geeigneter, im Handel gesammelter Kunststofffolien von der gewöhnlichen haushaltsnahen Sammlung. Sie belegen keine Eignung für dieses Produkt. [↩](#)

^[2]APR PE Film Design Guidance: Branchenleitlinie zur Bewertung von Verpackungskomponenten aus Polyethylenfolie und der Recyclingkompatibilität; keine Produktzertifizierung oder Freigabe für Verbraucheretiketten. [↩](#)

^[3]FTC Green Guides, Aussagen zur Recycelbarkeit: Leitlinien zur Begründung und Einschränkung von Aussagen zur Recycelbarkeit, einschließlich des Zugangs zu geeigneten Sammel- und Verarbeitungsanlagen. Auch Produktaufbau und zielmarktspezifische Anforderungen sind relevant. [↩](#)

Product Option